

Wiesbadener Tagblatt.

Berlin Langgasse 21

„Tagblatthaus“

„Café-Café“ öffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 7405-58.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Durch den Verlag bezogen: M. 1.20 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne Transport; durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne Transport. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Verleger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Anzeigenpreis: Örtliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.50, Briefliche Anzeigen M. 1.— auswärts M. 1.— für die empfangene Reklamierung oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entfällt der Nachschlag. — Schluss der Anzeigenannahme für diese Ausgabe 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Janja 1371-1373.

Mittwoch, 24. November 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 550. • 68. Jahrgang.

Die Völkerbundstagung in Genf.

Am Genf, 23. Nov. Zu Beginn der heutigen Völkerbundstagung teilte Präsident Suman die Zusammenkunft der Kommission für Armenien mit. Dieser gehören an: Lord Robert Cecil (Südafrika), Feuerreiter (Argentinien), Schanzer (Italien), Ripiani (Frankreich), Nanien (Kontinental) und Laontaine (Belgien). Nach Erledigung der Auseinandersetzung zwischen dem Präsidenten Suman und Milen (Australien) wurde ein Antrag Lord Cecil's angenommen, das die Dokumente über den litauisch-polnischen Konflikt in vollem Umfang von dem Völkerbundrat veröffentlicht werden, wobei entsprechend einer Anregung Lord Cecil's der Völkerbundrat gleichzeitig ein Urteil darüber abgeben soll, ob nicht die eine Partei (Polen) die Bestimmungen des Völkerbundvertrages verletzt habe. Der polnische Delegierte Kienow erklärte sich mit der Veröffentlichung aller Dokumente einverstanden und betonte, das für Polen kein Grund vorliege, auch nur das geringste zu verbergen. Ein Antrag der kolumbianischen Delegation, dem internationalen Roten Kreuz und insbesondere dem Bundespräsidenten Ador und Dr. Nanien den Dank der Völkerbundstagung für ihre Arbeit in dieser Richtung auszudrücken, fand einstimmige Annahme. Auf Antrag von Kaarneef (Holland) wurde beschlossen, das sich eine besondere Kommission mit der Frage der Revision des Art. 18 des Völkerbundvertrages, betr. Eintragung der Veröffentlichung der Verträge, zu befassen hat, wobei Kaarneef betonte, das die Auslegung Tittonis, wonach Verträge auch dann Gültigkeit haben, wenn sie nicht beim Völkerbundsekretariat eingetragen sind, geeignet wäre, das Ansehen des Völkerbundes im internationalen Leben zu mindern. Barnes (England) verlangte Auskunft darüber, warum der Völkerbundrat der Völkerbundstagung nichts über die Gründe gesagt habe, weshalb er im polnisch-russischen Konflikt nicht interveniert habe. Barnes verlangt, der Völkerbundrat solle Schritte unternehmen, um die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten zwischen Polen und Russland zu verhindern. Dieser Antrag soll, wie beschlossen wurde, in einer der nächsten Sitzungen diskutiert werden, nachdem der Völkerbundrat dazu Stellung genommen hat. Am Mittwoch findet keine Vollversammlung statt.

Am Genf, 23. Nov. Über die in der ersten Kommission aufgeworfene Frage der Revision des Völkerbundvertrages erklärte die Schweizerische Delegierten-Agentur weiter, das trotz des grundsätzlichen Beschlusses, heute auf eine Revision des Vertrages nicht einzugehen, gewisse, von den nördlichen Staaten gemachte Anregungen gleichwohl noch in der gegenwärtigen Völkerbundstagung zur Diskussion und Entscheidung gebracht werden sollen. Die schwedische Delegation wird einen Antrag stellen, das die Frage der abwechselnden Belegung der vier nichtständigen Sitze im Völkerbundrat auf dem Wege des internen Geschäftsreglements geordnet wird. Ferner wird sie ebenfalls in Anlehnung an die Anträge der nördlichen Staaten vorschlagen, das durch dieses Geschäftsreglement die Frage der regelmäßigen Zusammenkünfte der Völkerbundstagung geregelt und bestimmt wird, das, wenn zehn Staaten es verlangen, die Völkerbundstagung vom Rat einberufen werden muß. Auf diese Weise können die gewünschten Änderungen vorgenommen werden, ohne das eine Revision des Vertrages selbst notwendig wird.

Am Genf, 23. Nov. In der Sitzung der Abrüstungskommission erklärte Leon Bourgeois, das vor der Durchführung der Abrüstung die Entwaffnung Deutschlands durchgeführt und folgende vier Voraussetzungen erfüllt sein müssen: 1. Vollständige Ausführung des Friedensvertrages. 2. Organisation einer ständigen obligatorischen Kontrolle über alle Rüstungen. 3. Vorlage eines Verzeichnisses der besonderen militärischen Kommission. 4. Auslösung aller die See betreffende Angaben durch alle Mächte.

Der Schweizerische Delegierte Uteri erklärte, das auch die Schweiz wie alle anderen Nationen die schweren Rüstungen fühle und bereit sei, ihre ganze Kraft einzusetzen, um die wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben zu wahren, sobald die allgemeine Lage es erlaube. Der italienische Delegierte Schanzer wies darauf hin, das die Finanzen der am Krieg beteiligten gemeinsamen Staaten dringender eine Herabsetzung der militärischen Ausgaben erforderten. Der englische Delegierte Fisher beantragte, die Diskussion vorläufig zu befristen auf das Verbot der privaten Erzeugung von Waffen, die Prüfung eines Abkommens über die Rüstungen und die Frage des Waffenhandels. Die Sitzung wurde am Donnerstagnachmittag 4 1/2 Uhr vertagt.

W. T. B. Paris, 24. Nov. (Drabbericht.) Das „Echo de Paris“ teilt mit, das Lord George seine nunmehr entschlossenen, den letzten Sitzungen der Vollversammlung der Völkerbundstagung in Genf beizuwohnen.

Das deutsche Memorandum über die Kolonien.

Am Genf, 23. Nov. Das deutsche Memorandum über die Kolonien ist vom Völkerbundsekretariat als Dokument 106 in englischer und französischer Sprache verteilt worden. Beim Beginn der heutigen Sitzung bedauerte sich der australische Delegierte Ripiani darüber, das das Memorandum nicht offiziell der Völkerbundstagung mitgeteilt worden sei. Präsident Suman erwiderte, das bei der Fülle der Zuschriften an den Völkerbund eine offizielle Mitteilung nicht möglich sei, sondern das die eingegangenen Schriftstücke einfach verteilt würden. So sei es auch mit der deutschen Note geschehen, die ja auch durch die Presse bekannt geworden sei. Ripian gab sich jedoch mit dieser Auskunft nicht zufrieden und forderte eine Diskussion der Note. Die Ausdrucksweise über die deutsche Note wird demnach in der nächsten Völkerbundstagung veröffentlicht, falls ein diesbezüglicher Antrag Ripian von der Völkerbundstagung angenommen wird.

Die Teilnahme Amerikas.

W. T. B. London, 22. Nov. Die „Times“ meldet aus New York, das Senator Mc Cormack demnach nach Europa fährt, um mit den europäischen Staatsmännern über die Grundlage eines Abkommens bezüglich der Teilnahme Amerikas an der Völkerbundsgemeinschaft zu verhandeln.

Das Hilfswert für das notleidende deutsche Kind.

Am Berlin, 23. Nov. Die charitativen Vereine aller Parteien und Konfessionen des Deutschen Reichs haben sich zu einem Hilfswerk für das deutsche notleidende Kind als Deutsche Kinderhilfe zusammengeschlossen. Eine Volksammlung soll vom 26. November bis 15. Dezember in den Häusern und Betrieben stattfinden. Über das ganze Reich ist eine Organisation zu diesem Zweck errichtet. Als Einleitung zu diesem Hilfswerk haben der Reichspräsident und Frau Eben für heute nachmittags Einladungen zu einem Tee gegeben, der eine große Anzahl führender Persönlichkeiten aus allen Kreisen der Reichshauptstadt zusammenführte. Nach einer Reihe wahrhaft erschütternder Filmdarstellungen des Kindesnotleidens, das zurzeit in Berlin herrscht, richtete der Reichspräsident an die versammelte Gesellschaft eine Ansprache, in der er u. a. erklärte:

Wir sind heute hier zusammengekommen, um eindringlich auf die große Not hinzuweisen, unter der die Kinder unseres Volkes leiden. Die jahrelange Unterernährung und der noch fortwährende Mangel an unentbehrlicher Nahrung, ungenügende Kleidung und Erwärmung haben besonders unter unseren Kindern ein Elend gesetzt, das nach gründlicher Prüfung anerkannter Sozialpolitiker aller Richtungen unter ganzes Volkseleben ernstlich bedroht. Vor allem gebührt warme Anerkennung und besonderer Dank dem ausländischen Hilfswerk. Die entsetzliche Not unserer Kinder macht es uns zur Pflicht, für diese große wichtige Aufgabe unter Volkes einzusetzen. Diesem Zweck soll die nunmehr eröffnete Volksammlung für das notleidende Kind dienen.

Eodam gab Regierungsrat Grieneisen eine Darstellung über die Organisation und die Durchführung der Sammlungen für die deutsche Kinderhilfe, die mit lebhaftem Interesse entgegengenommen wurde. Die ausgesprochen durchgeführte Veranstaltung erweckte allgemein den lebhaftesten Wunsch, es möge der bevorstehenden Unternehmung zur Linderung der Not der deutschen Kinderwelt vollster Erfolg beschieden sein.

Die Notlage der deutschen Wissenschaft.

Am Berlin, 24. Nov. (Eig. Drabbericht.) Gestern Abend fand eine eindrucksvolle Kundgebung in den Räumen des Reichstagsgebäudes statt über die Notlage der deutschen Wissenschaft. Anwesend waren die Spitzen der Behörden, führende Männer der Wissenschaft, zahlreiche Parlamentarier usw. Einleitend wurde die Kundgebung durch eine Begrüßungsansprache des Reichsministers Koch. In einer Rede legte dann Herr Geheimrat Prof. Dr. von Harnack die Not der deutschen Wissenschaft dar. Mit reichen Mitteln mühte die weitere Forschungsarbeit ermöglicht werden. Nach Ausführungen des Geheimrats Prof. Dr. Pabers sprach Universitätsprofessor Dr. Friedrich von Seuchenbefämpfung im Kriege und besandete diese als einen Triumph der deutschen Wissenschaft. In einem Schlusswort des früheren preussischen Ministers Schmidt-Ott, dem Vater der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, fand die Veranstaltung ihr Ende. Unter den Erscheinenden sah man auch den Präsidenten Ebert und das gesamte Staatsministerium.

Die Verhandlungen über die Viehablieferung.

W. T. B. Berlin, 23. Nov. Zu den Verhandlungen über die Viehablieferung besteht es in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“. Über den Stand der Viehablieferung erfahren wir, das heute in Paris entscheidende Besprechungen stattfinden, die wohl zu einem Beschluss führen dürften. Das Resultat dieser Besprechungen wird kaum vor morgen in Berlin bekannt werden. Bisher ist über eine entgegenkommende Haltung der Entente in dieser Frage bei den hiesigen Stellen nichts bekannt. Meldungen Berliner Blätter über ein solches Entgegenkommen sind zum mindesten stark zweifelhaft, wenn nicht unwahrscheinlich.

Die Ausfuhr von Flugzeugen verhindert.

Dr. Berlin, 23. Nov. Die „B. Z.“ meldet: Die Entente verhindert die Ausfuhr von 11 von Amerika angekauften Junkers-Metallflugzeugen, die im Hamburger Hafen verhandelt liegen.

Der Abstimmungstermin für Oberschlesien.

Am Berlin, 23. Nov. Von unterrichteter Seite in Breslau erfahren wir, das die aus Döbeln verzelebte Meldung über die bereits getroffene Festsetzung des Termins für die Abstimmung in Oberschlesien, die auf Informationen der Interalliierten Kommission nachstehenden Kreisen beruhen soll, sich nicht bestätigt. Der Abstimmungstermin wird erst im Lauf dieser Woche in Paris und nicht in Döbeln festgesetzt und darauf amtlich bekanntgegeben werden.

Das Befinden der ehemaligen Kaiserin.

Am Amsterdam, 23. Nov. Wie von zuverlässiger Seite verlautet, besserte sich das Befinden der Kaiserin, das in den letzten Tagen zu außerordentlichen Befürchtungen Anlass gab, so das sie nach Wiedererlangung des Bewusstseins nach dem Kronprinzen verlagte, der hierauf zum Besuch seiner Mutter gegen Mittag nach Schloss Doorn kam. Einer späteren, noch unbestimmten Meldung zufolge soll aus Dringender Natur auf Schloss Doorn einetroffen sein.

Senator Frassati, italienischer Botschafter in Berlin.

Am Rom, 22. Nov. Nach einer „Stefani“-Meldung wurde eine Änderung in der Befugung diplomatischer Posten beschlossen, derzufolge der Botschafter in Berlin de Martino zum Botschafter in London ernannt wird. An seine Stelle tritt Senator Frassati. Senator Rolando Ricci wird Botschafter in Washington, Alotti Botschafter in Tokio und Graf Manzoni Gesandter in Belgrad.

Deutscher Reichstag.

W. T. B. Berlin, 23. November.

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 1 Uhr. Auf eine Anfrage des Abg. Frhrn. v. Versner (D. Vot.) wegen der Freilassung der in Avignon noch zurückgehaltenen deutschen Kriegsgefangenen erwidert Regierungskommissar Staudt: Die Bemühungen der Friedensdelegation und der deutschen Regierung, die Einbeziehung dieser Gefangenen in die unter die Friedensbedingungen fallenden Kriegsgefangenen zu erwirken, sind leider erfolglos geblieben. Es wurde eine neue Note an die französische Regierung gerichtet, auf die die Antwort erfolgte, das die Angelegenheit den zuständigen französischen Behörden übergeben werden sei. Die Frage der Begnadigung werde geprüft werden. Wenn dies im Augenblick noch nicht gelöst ist, so treffe die deutschen Behörden in diesem Falle keine Schuld. Im übrigen sei alles geblieben, um das Los der Gefangenen zu mildern. Der Redner schließt mit dem Ausdruck der Hoffnung, das recht bald von Seiten der französischen Regierung die endgültige Lösung dieser Angelegenheit erfolgen werde.

Die Interpellation der weiblichen Abgeordneten des Hauses auf Vorlegung eines Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes sowie die Interpellation der Abg. Berst und Gen. (D. Vot.) über die russischen Kriegsgefangenen werden nach einer weiteren Erklärung der Regierung, die innerhalb der gestimmten Frist zu beantworten, einstweilen von der Tagesordnung abgelehnt.

Es folgen mündliche Berichte des Geschäftsordnungsausschusses, die darin spielen, den gerichtlichen Verfahren gegen die Abg. Jemann, Wulle, Lübbing und Komplex die Genehmigung zu verlagern. Das Haus beschließt demgemäß.

Nach Erledigung einer Reihe kleinerer Vorlagen vertagt sich das Haus am Mittwoch mittags 1 Uhr.

Das Programm der Woche.

Am Berlin, 24. Nov. (Eig. Drabbericht.) Die Kürze der gestrigen Reichstagsitzung überraschte zwar einige, sie ist aber, wie in parlamentarischen Kreisen versichert wird, durchaus nicht auf besondere politische Verhältnisse zurückzuführen, sondern war in der Art der Tagesordnung ohne weiteres begründet, das sämtliche wichtigen Punkte der Tagesordnung durch Verweisung der Vorlagen an die Ausschüsse erledigt wurden.

Nach dem Beginn der Plenarsitzung hielt der Ältestenrat eine kurze Sitzung ab und legte darin das Programm der Woche fest. Danach wird heute Mittwoch im Plenum der Etat, und zwar die Ausführung des Friedensvertrages, beraten. Am Donnerstag folgt die zweite Lesung des Gesetzes über die Autonomie Oberschlesiens. Am Freitag wird die Regierung nach einigen kleinen Anfragen die Interpellation Berst über den Elektrizitätsmarkt beantworten. Am Samstag wird die Etatsberatung fortgesetzt werden. Es stehen demnach für diese Woche vier umfangreiche Sitzungen in Aussicht.

Aus den Ausschüssen.

W. T. B. Berlin, 23. Nov. Der Sonderauschuss, dem die Behandlung des Gesetzesentwurfs, betr. Ober- und Niederschlesien, gestern vom Reichstag überwiesen wurde, trat gestern nachmittags zu seiner ersten Sitzung zusammen. Zum Vorsitzenden wurde der Abg. Horkka (Sos.) gewählt, zum Schriftführer Abg. Dr. Herich (Zentr.) und zum Berichterstatter für das Plenum Abg. Bobimann (Dem.). Der Ausschuss wird wahrscheinlich morgen den Gesetzesentwurf erledigen, so das die zweite Lesung bereits in der Reichstagsitzung am Donnerstag stattfinden kann.

In der nächsten internen Sitzung des ersten Unterausschusses des parlamentarischen Untersuchungsausschusses, der die Schuld am Kriege zu behandeln hat, wird der Sachverständige Graf Montelas auf Grund der Akten einen Bericht über die militärischen Vorbereitungen aus der Zeit vor dem Weltkrieg vorlegen.

Im Hauptauschuss des Reichstags wurde bei der Beratung des Haushaltsplans des Reichswehrministeriums der allseitig unterstützte Antrag, von den 5 beauftragten Generalen 2 zu streichen, einstimmig angenommen. Ein sozialdemokratischer Antrag, statt 14 Generalleutnants nur 10 zu bewilligen, wurde abgelehnt, und ein von den Koalitionsparteien und den Deutschnationalen unterstützter Antrag, 6 Generalmajor zu streichen, angenommen. Angenommen wurde ein Antrag der bürgerlichen Parteien, die Zahl der Obersten um 15 zu vermindern.

Der Unterausschuss für Produktionskredite im Reichswirtschaftsrat.

Am Berlin, 23. Nov. Der von dem vorläufigen Reichswirtschaftsrat eingeleitete Unterausschuss für Produktionskredite wird am 27. November im Herrenhaus zusammentreten, um die Ausdrucksweise über die Bedürfnisfrage im Anschluß an die Denkschrift der Reichsbank zu besprechen.

Die Kaffee-Einfuhr.

Am Berlin, 23. Nov. (Eig. Drabbericht.) Wie verlautet, soll für die nächsten Tage die Freigabe von etwa 200000 Sack Kaffee bevorstehen, die den ersten Warenlieferungen, besonders für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft, stillen würden. Die Knappheit an einfuhrberechtigten Waren hört in verstärktem Maße an. Der ganze deutsche Kaffeehandel wartet auf eine Maßnahme der Regierung zur Behebung des augenblicklichen unhaltbaren Zustands und hofft darauf, das der Kaffee auf regulärem Wege und nicht durch Schmuggel nach Deutschland bereinkommt.

Die Einreiseerlaubnis für russische Sachverständige.

Am Berlin, 22. Nov. Zu der Witterung, die die deutsche Regierung habe sechs russischen Experten für Warenaustausch die Einreiseerlaubnis verweigert, wird von ausländischer Seite erklärt, das die Einreiseerlaubnis für eine unverhältnismäßig große Anzahl von Sachverständigen verlangt, aber nur für sechs Sachverständige gewährt wurde deren Anwesenheit unbedingt geboten erschien.

Lebenswerk gewicht. Der Leiter der Volksunterhaltungsabende Herr...

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Einweihung des Ehrenfriedhofes in Sonnenberg.

Sonnenberg, 24. Nov. In Ehren der im Kriege verfallenen Sonnenberger...

Aus Provinz und Reichweite.

Schweres Eisenbahnunglück.

Worms, 24. Nov. Heute früh 10 Uhr ereignete sich an dem Bahnübergang...

Handelsteil.

Berliner Börse.

mx. Berlin, 23. Nov. Die Börse war unter dem Einfluss des weiteren starken Rückganges der ausländischen Devisenkurse...

Kurse vom 23. November 1920.

Table with columns for Div., Bank-Aktionen, Industrie-Aktionen, and various stock prices.

Industrie und Handel.

Orenstein u. Koppel, A.-G. in Berlin. In der außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft...

durch Schaffung von 8 Mill. M. 7proz. gebundener Vorzugsaktien mit sechsfachem Stimmrecht beschließen sollte...

Weiterer Ausbau der Klöckner-Gruppe. Die Aufsichtsräte des Lothringers Hütten- und Bergwerksvereins...

Abschluss der Bismarckhütte, A.-G. Auch die Bismarckhütte legt nun ihren Jahresabschluss vor...

Wettervoraussage für Donnerstag, 25. November 1920 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins...

Die Abend-Ausgabe umfasst 6 Seiten.

Beantwortung für den politischen Teil: G. Günther für den Rhein...

Aufgesprungene Haut.

Sanapur - Glycerin ist ein vorzügliches Mittel gegen raue, aufgesprungene oder durch Frost beschädigte Haut.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, 11 Langgasse 11.

Pernonia Frostbeulen.

Dünger-Verkauf.

Rainit, Thomasmehl, Knochen-superphosphat, Ammoniumsulfat, Kali, Ammoniak, Superphosphat (Schreibergartendünger)...

Bekanntmachung.

Samstag, den 27. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der Witwe des Wagnermeisters Jakob Peter Müller zu Erbenheim im Gasthaus zum Engel ihr Wohnhaus mit Scheune u. Stallung...

Färberei u. chem. Waschanstalt.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich die von meinem verstorbenen Manne betriebene Färberei u. chem. Waschanstalt in unveränderter Weise weiterführe...

Herren-Sohlen . . 34 Mt. Damen-Sohlen . . 27 Mt.

Prima Kernenleder! - Saubere Arbeit! Neu! Unhydrot-Kernenleder-Sohlen. Neu! Doppelte Haltbarkeit. - Wasserdicht. Friedr. Oberhinninghofen, Schuhmachermeister...

Holzschrauben.

Für Tischler, Klempner, etc. liefert an Selbstverbraucher grosweise u. billigen Preisen Wiesbaden Holzschraubendabrik Emil Gröber...

Konsum-Verein für Wiesbaden u. Umgegend. Gemäß §§ 12 bis 19 unseres Statuts findet die Ordentliche Generalversammlung am Sonntag, den 28. Nov., nachm. 2 Uhr, in der Aula des Lyzeums II, am Bojeplatz, statt. Tagesordnung: 1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr... Der Vorsitzende des Aufsichtsrats: August Dietrich, Wiesbaden, Kirchgasse 74.

Sind Sie erkältet? dann bereiten Sie sich einen Glühwein aus Henrichs Apfel-Heidelbeer- od. Brombeerwein mit Zucker, Zimt, Zitronen, und Sie werden gesund! Heidelbeerwein per Fl. 5.50, Brombeerwein per Fl. 7.50, Johannesbeerwein Fl. 8.50...

Das Terma-Sortiment (ges. gesch. Nr. 145443 u. 144602) übertrifft alle bisher herausgebrachten Zigarren-Marken in Qualität, Fassung und Farbe. Die Qualitäten sind der heutigen Geschmackrichtung Rechnung tragend zusammengestellt...

Neu angekommen: Ital. Zwiebeln, sehr feste gesunde Ware, Ital. Maronen, Ital. Walnüsse, Hermann Knapp, Marktplatz 3, Telefon 6458.

Blusen G.H. Lugenbühl Wäsche
täglich Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1. in allen Preislagen.

Versteigerung eines Metzgerei-Inventars

Wegen Geschäfts-Auflage läßt Herr Metzgermeister Joh. Schenkel am Freitag, den 26. Nov. cr., vormittags 10 Uhr beginnend, in seinem Hause

15 Herderstraße 15

die gesamte sehr gute Laden-Geschäftseinrichtung, Inventar usw., als:

- 2 Theken, als Winkeltheke benutzbar, in Pitsch, mit Schränken u. Schubladen, mit versilbertem Aufsatz u. weißen Marmorplatten, 2,50 und 2,05 Meter lang, 2 versch. Erkergelelle mit Golen und Marmorplatten, 2 Marmor-Tafelwagen mit Gewicht (1 à 25 Kgr. und 2 à 5 Kgr. wiegend), 1 Galtenwage, eine Monopol-Registriertasse mit Kontrollstreifen, 1 Wurst-Wärmeapparat, 1 fast neues zerlegbares Eishaus in Pitsch mit Korkplatten und Kachelplatten-Einrichtung (2,20 Mtr. hoch, 2,10 Mtr. breit und 1,15 Mtr. tief), 1 zweifach. Eisschrank, 1 Elektro-Motor, 4 PS., mit Kupferwicklung, 1 Schalter, 12 Brandmischlon, ca. 4 1/2 Mtr. lang, mit 5 Riemenstreifen und 5 Lederriemen, 1 Strohmaschine, 1 Wolf, 1 Wurstfüllmaschine, 1 eis. Reingemälde, 1 Speckschneider mit Kraftbetrieb, 1 gr. Schleifstein mit Kraftbetrieb, 2 Darmstädter Wurststiel, Fettpresse, div. Fleischmülden, Hacklöcher, Salzheber, Eimer, Blutkannen, Seiben, Spalter, Messer, Säge, versch. eis. Fleisch- u. Wurstrahmen, Fleischhaken, Wursthaken, Laubbretter, versch. Lische, Schneidbretter, Zahnhänder, elektr. Laden- u. Erkerlampen, eis. Firmenschilder, Pitsch-Stichschreibpult, 1 sehr guter Metzgerwagen, ein- u. zweifach, auch als Diebstahl eingerichtet, mit Säulen und Rissen, 1 fast neues einsp. Pferdegeschirr, Pferdedecken, 1 erbetrippte, Futterkasten, 1 sehr gute Waschmaschine, Bräunmaschine, autom. Türschließer, div. Personal-Wädel, als: Holz- u. eis. Betten, Federbetten, Kissen, Wäschliche, Kleiderstanz, Spiegel, Wanduhr u. dgl. mehr, freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Besichtigung am Versteigerungstage vor Beginn.

Wilhelm Helfrich, Auktionator und beidseitiger Taxator, Telefon 2041. Schwalbacher Str. 23.

Freihandverkauf.

Donnerstag, den 25. November 1920 werden im Versteigerungstokale

22 Neugasse 22

in den Geschäftsstunden, vormittags von 9-12 und nachmittags von 3-6 Uhr folgende Gegenstände freihändig verkauft:

- 1 fast neues Piano, 1 schwarze Wohnzimmer-Einrichtung, 1 großer Kessenschrank (Philippi), 1 Dielengarnitur, 1 Badewanne, fast neu, Emaille und sonstiges mehr.

Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator, Telefon 3870. Wiesbaden. Telefon 3870.

Bekanntmachung.

Zu der am 30. November u. 1. Dezember d. J. stattfindenden

großen Auktion

von Kunstgegenständen und Herrschaftsmobiliar aus ca. 20 Zimmern im großen Saale des

Paulinenschlößchens

Sonnenberger Straße, werden noch Zimmer-Einrichtungen, Kunstgegenstände, Oelgemälde, Teppiche, Pianos u. dergleichen zum Mitversteigern angenommen durch die beauftragten Auktionatoren und Taxatoren

Otto Rannenberg Albert Holzhey

Sprechstunden und Entgegennahme von Aufträgen im Auktionshaus, Dranienstraße 12, von 9-6 Uhr. Telefon 3847.

Allgemeine Ortskrankenkasse Wiesbaden.

Ergebnis der Wahl des Ausschusses.

Arbeitgeberwahl: Abgegeben wurden 1564 gültige Stimmen. Hiervon entfielen auf

Wahlvorschlag I: Hansohn, Eduard, Schreinermeister und folg. 1506, auf

Wahlvorschlag II: Bauer, Karl, Geschäftsführer und folg. 58 Stimmen.

Versichertenwahl: Abgegeben 4301 gültige Stimmen. Hier von entfielen auf

Wahlvorschlag I: Grabherr, Konstantin, Uhrmacher und folg. 1507, auf

Wahlvorschlag II: Demmer, Karl, Gewerkschaftsbeamter und folg. 2794 Stimmen.

Dem Ausschuss gehören hiernach an:

- 29 Vertreter des Arbeitgeber-Wahlvorschlages I, 1 Vertreter des " " II, 21 Vertreter des Versicherten-Wahlvorschlages I, 39 Vertreter des " " II

Die Vertreterlisten liegen von heute ab bis zum 4. Dezember cr. im Kassensbüro, Blücherstraße 12, Mittelbau, Parterre, zur Einsicht aus. Die Gültigkeit der Wahl kann bis zum 9. Dezember cr. bei dem Kassenvorstand oder dem Versicherungsamt angefochten werden. F 202

Wiesbaden, den 24. November 1920.

Der Kassenvorstand: gez. Karl Gerhardt, Vorsitzender.

Heinrich Wels, Kirchgasse 64 gegenüber Maurifusplatz, Zweckmäßige Kleidung für Wind und Wetter, Loden-Mäntel, Loden-Pelerinen, Gummi-Mäntel, Imprägnierte Mäntel, Große Auswahl für Herren, junge Herren u. Knaben.

Hirsch & Co., Langgasse 35 Ecke Bärenstraße, Ersklassiges Spezialhaus für vornehme Damenkonfektion, Für das Weihnachtsfest bieten wir günstigste Einkaufsgelegenheit in geschmackvollen Mänteln, Kleidern, Blusen, Strickjacken, Pelze, Besichtigung ohne Kaufzwang. Man besichtige unsere 6 Schaufenster.

Schellenberg, Küchenmöbel, Küchengeräte, MERLIN Reformküchentisch D. R. P., Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend, Zur Vermeidung des in den letzten Tagen vor Weihnachten üblichen großen Andranges gewähre ich auf sämtliche Einkäufe bis zum 15. Dezember einschließlich einen Sonderrabatt von 10%, Nur Friedrichstraße 48, nahe Boseplatz, Erstklassige Lieferung! Mässigste Preise!

Wegen Inventuraufnahme bleibt unser Schuhverkauf Mittwoch und Donnerstag geschlossen. Freitag vormitt. 1/2 10 Uhr beginnen wir mit dem Verkauf von 500 Paar Herrenstiefeln in verschied. Ausführungen, 500 Paar Damenstiefeln in Chevr., Boxkalf und Rindleder, mit hohen u. niederen Absätzen, 350 Paar Kinderstiefeln in allen Ausführungen, solange Vorrat reicht. Es gelangen nur die besten Qualitäten zu den denkbar billigsten Preisen zum Verkauf. Zur rascheren Abwicklung wird gebeten, auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen. F 330 Gewerkschafts-Kartell für Wiesbaden und Umgebung, Weillritzstraße 49.

Sonder-Angebot, Schuhwaren nach Maß vom Einfachsten bis zum Feinsten in nur guter Ausführung zu den denkbar billigsten Preisen. Alle Schuh-Reparaturen billigst. - Kurze Lieferzeit. - Ferner: Herrensohlen von 35 an, Damensohlen von 28 an, Herren-Gummisohlen u. Absatz 28-30, Damen-Gummisohlen u. Absatz 23-25.

Otto Uffelmann, 9 Mühlgasse, Schuhmachermeister, Mühlgasse 9, Nie wiederkehrende Gelegenheit! Von heute ab kommen in den Verkaufsstellen der Firma Adolf Harth 150000 Stück Zigarren in Kisten von 25, 50 u. 100 Stück zum Verkauf. Preis 50 u. 60 Pfg. das Stück solange Vorrat reicht.

1 Wagg. Rotkraut 3tr. Wk. 38.-, 1 Wagg. Weißkraut " " 27.-, 1 Wagg. Wirsing " " 32.-, eingetroffen. Ludwig Benz, Verkauf: Kellerstraße 25, Hof. Brillanten, Perlen, Silbersachen, Bestecke, Pokale, Aufsätze, Service, gold. Uhren u. Ketten, Armbänder, Plandscheine, Platin, Brennstifte, Geizhals, 14 Webergasse 14.



Freitag, den 26. November 1920, vormittags 10 1/2 Uhr, im großen Saale:

Oeffentliche Probe zum IV. Zyklus-Konzert. Solist: Edwin Fischer (Klavier).

Eintritt 2 Mk. F296 (Die Plätze sind nicht numeriert.) Städtische Kurverwaltung.



Rhein- u. Causus-Klub Wiesbaden E. V. Samstag, 27. Nov. abends 7 1/8 Uhr:

Dekorierungsfeier

In Saalbau Wintergarten, Schwalbacher Straße 8. Programme à 3 Mk. pro Person berechneten zum Eintritt. Vorverkauf bei den Herren: I. Becker, Gr. Burgstr. 11, Heb. Cron, Kirchgasse 80, H. Diehl, Bleichstr. 9, Karl Hack, Luisenplatz, Heuer & Knapp, Wellritzstr. 55. Vorbehaltenen Balkon-Plätze à 5 Mk. nur bei L. Becker, Gr. Burgstr. 11. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden. Der Vorstand. F292

Deutscher u. Oesterreich. Alpenverein

Sektion Wiesbaden. Freitag, den 26. Nov. 1920, abends punkt 8 Uhr, in der Aula des Lyceums am Markt:

Lichtbildervortrag

des Herrn G. Schmidt-Kastel über „Schneeschuhwanderungen in den Alpen“. Originalaufnahmen aus dem Paz Engadin, Berner Oberland usw. G67e haben Zutritt. F278

Zu Gunsten des Kleinrentnerheimes

Aula des Lyceums I, am Schloßplatz, Sonnabend, den 27. November, abends 8 Uhr, pünktlich

Lichtbilder-Vortrag über Ceylon

(Originalaufnahmen) des Herrn Architekten A. Schellenberg. Eintrittskarten beim Pedell und an der Abendkasse. Preis 3.— Mk.

Aus der Urgeschichte D. H. V. des von Irwahn (Verbandsgründer) humoristisch vorgetragen. Samstag, den 27. November, abds. 8 Uhr, Zungegesellschaft (Schwalbacher Straße 8) Vereinslokalen. Nur Mitglieder mit ihren Damen haben Zutritt.

Mieterschutz Mitglieder - Anzeigen: Drogerie, Bahnhofstr. 12, So kostume, Mauritiusstr. Rechtsberatung: Arbeitsamt, Doppeimeier. 4-7 Uhr.

Europäischer Hof. Donnerstag Schlachtfest. Gasthaus „Zum Falken“, Bahnhofstr. 13. Morgen Donnerstag: Großes Schlachtfest! wozu einladet J. Henz.

Heute großes Schlachtfest! „Fledermaus“ Schwalbacher Straße 25. Es ladet höflichst ein: J. B.: G. Aronier.

„Hotel Vogel“, Rheinstraße 27. Morgen Donnerstag, 25. November: Schlachtfest wozu höflichst einladet Wilh. Schäfer.

Zu Gunsten des Klein-Rentnerheims

findet Donnerstag, den 25. November, abends 8 1/2 Uhr beginnend, in den Räumen der

Park-Diele

Eingang Park-Hotel :: Wilhelmstraße 33 der elegantesten Diele des Rheinlandes, ein

Kabarett-Abend

statt unter wohlwollender Mitwirkung von

Frl. Christa Winkelowsky vom Residenztheater, I. Sängerin

Herrn Jacques Bügler vom Residenztheater, Humorist

Herrn Theodor Staudt vom Stadttheater Kaiserslautern, I. Tenor.

Herrn Eduard Bätz vom Residenztheater, I. Komiker

George und Georgette das moderne Tanzpaar

Rumanisches erstes Stimmings-Quintett Alexander Mardyan.

Nachher:

TANZ

unter Leitung des Tanzpaares George und Georgette.

Keine Eintrittsgelder, kein Zuschlag irgendwelcher Art. — Garderobe nach Belieben.

Montag, 29. November 1920, abends 7 1/2 Uhr, Kasino, Wiesbaden:

III. Zyklus-Konzert 1920/21 von Georg Kalkum Graener-Liederabend

! Erstaufführungen ! Am Flügel: Professor Paul Graener (Nachfolger Max Regers), Leipzig. Karten v. 10—4 Mk.: Born, Engel, Stöppler, Schellenberg (Burgstr. u. Kirchgasse), Schottenfels, Kolonnade.

Volksunterhaltungs-Abende

Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, den 30. November, abends 8 Uhr, im „Wintergarten“:

Die Fahrt zum Christkind.

Weihnachtliche Spiele für die Jugend mit Lichtbildern.

Mitwirkende:

Bernhard Herrmann — Adele Krämer — Dora Hagen — Artur Rother — Marie Rodius-Doppelsauer. 1:04

Eintrittskarten zu Mk. 1.50, 2.00, 3.50, 4.50 u. 5.50 ab heute im Rhein. Theater- u. Konzert-Büro, K-Fr.-Platz 2, Tel. 2376, Musikalienh. Franz Schelberg, Kirchg., Tel. 6444, u. A. Stöppler, Rheinstr., Tel. 3876.

Grude Vortrag Grude

im „Paulinenschlößchen“

25. Nov. Grude- 3 1/2 Uhr

Herde und Heizöfen.

Thema:

Der Welsiebrudeherd und seine volkswirtschaftliche Bedeutung. — Probekochen.

Vortragende: Frau Amtsgerichtsrat Seeliger, Leipzig wozu höflichst einladet 1389

Grude Erich Stephan. Grude

Ca. 13 % Vollbier - Starkbier

einwandfreie Friedensqualität, das Beste was es zur Zeit gibt, empfiehlt 1377

„Bierkönig“

Telephon 302. Detzheimer Straße 28. Telephon 302. Te.ophon 887. Herrnmühlgasse 7. Telephon 887.

Im Ausschank:

Restaurant H. Holtmann, Friedrichstraße 31.



Männliche u. weibliche Angestellte müssen bis

Freitag, 26. 11. 20 ihren Austritt aus der O. taktrankenkasse erklären und in eine Ersatzkasse der G.-D.-A.-Verbände eintreten; sie ersparen dadurch ihren Gewerkschafts-Beitrag ganz oder z. T. Auskünfte und Papiere auf der Geschäftsstelle des Gewerkschaftsbundes der Angestellten. Hinein in die

G. D. A.

Ersatzkrankenkasse, wenn Sie sich am eigenen Geldbeutel nicht bedeutend schädigen wollen. F 301

Weißer Kretonne,

Handtücher, farb. Hemd. Stoffe kaufen Sie hier mit u. billig bei Julius Callmann, Weiß- und Manufakturw. : Berland, Schiersteiner Straße 1. 2. Tel. 5200. Kein Laden.

Neunte Symphonie von Beethoven.

Aufführung: am 6. Dezember. Proben für die Herren: Donnerstag 8 1/2 Uhr, für die Damen: Freitag 4 1/2 Uhr im Kath. Leseverein (am Luisenplatz). Franz Mannstaedt.

Neue Heizungen mit nur einem Zehntel Kohlenverbrauch liefert „Das neue Heizungs-Industriewerk“

Ing. H. Jögel, Blatter Straße 73, hier unter Garantie für prima gute Funktion.

Siehe im Betrieb bei Herrn Jahn, Weinl., Michelberg 10; Hotel Jansen, s. Vasco te; Kaffee Siegel, Belgr. 14; Witte, Wörthstr. 7; Wintergarten-Saal, Schwalbacher Str. 8; Select, Lammstr. 27; Fremgel, Minn-Kaffee, Schiersteiner Str. 1, usw.

GALERIE DÜRER WIESBADEN WILHELMSTRASSE 46 GEMÄLDE ERSTERER NAHMAFTER MEISTER. AUSGESUCHT SCHÖNE STÜCKE NIEDRIGE PREISE.

Neuanfertigen sowie Wenden,

Wenden u. Reparieren von Herren- u. Knaben-Feldung wird prompt und unter voller Garantie für Sitz u. Verarbeitung bei H. J. Jögel, Eggersmann, Doppeimeier Straße 63, Hh.

Zahn-Praxis

Dentist C. Brendel Wiesbaden, Kirchgasse 49, I, vis-à-vis Thalia-Theater.

Sprechstunden von 9-1 und 3-7 Uhr, Sonntags von 10-12 Uhr.

Spezialität in Kronen- u. Brückenarbeiten. Plattenloser Zahnersatz. Umarbeiten schlechtsitzender Gebisse. Nur streng gewissenhafte, persönl., schonende Behandlung für nervöse, ängstliche Personen. — Mäßige Preise.

Erbenheim. Gasthaus zum Löwen. Morgen Donnerstag: Meßeluppe wozu freundl. einladet Fritz Roos.

60000 Christbäume billigst für Wiederverkäufer frei Station Wiesbaden lot. abzugeben. Einlösern an Karl Schäfer, Wiesbaden, Seelstraße 24, Stb. 2 St.

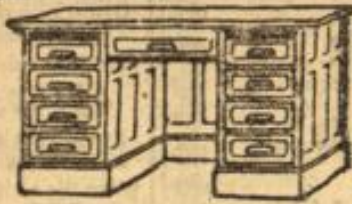
Griesella-Keksblume

feinstes Backmehl, vollständig entölt und entbittert, zur Herstellung von Feingebäck im Haushalt.
Das Wesen der Griesella-Fabrikate ist:

Wohlgeschmack — höchster Nährwert — billiger Preis

Griesella bedeutet das Ende der Getreidenot!
Prospekte Rezepte Probegebäck zur Verfügung

En gros-Lager: **Walter Dittmann, Adelheidstraße 10.**
Inh.: Carl Dittmann Telefon 494. 1397



Flachschränke
Serratorgend schöne Modelle
Kaisers-Büro- und Schreibstühle
Frankfurt a. M.
Lack-Überstraße, Kaiserstr. 56

F 186

Postpaket-Versicherung

Kostet für Pakete von 250 Mk. Wert 1.— Mk. 1
" 500 " " 1.25 " 1
" 750 " " 2.— " 1
" 1000 " " 2.50 " usw.

Kein Versiegeln notwendig — volle Deckung.

Versicherungsbüro Adolfsallee

Adolfsallee 28 — Frhr. v. Max enbach — Fernspr. 882



Von der Stirne heiß
rinnen muß der Schweiß
jedem, der die Schuh' tut putzen
ohne „EFFAX“ zu benutzen.

Hochgesand & Ampt

Seifen-, Fett- u. Chem. Fabrik, Mainz.
Vertretung und Lager:
Carl Kruse, Wiesbaden
Zielering 13. :: Teleph. 3981.

Biedermeier-Wohnzimmer

seiten schön, frisch-poliert und mit Ebenholz eingelegt,
darunter besonders schöne Originale, die Stuhndel sind
mit allem edlem Seiden-Rips (sitgrün) bezogen, für
6750 Mk. zu verkaufen. (Händler verboten).
Schweg, Herkstraße 42.

Sekt, Wein, Bordeaux, Burgunder Flaschen und Cognac-Flaschen

zu höchsten Tagespreisen kauft an
Flaschenhandlung Klein,
Roosstraße 4. Tel. 5173.
Der Verkauf befindet sich Poststraße 7, hint. Hof.

Gute Karbolseife 4.—

bestes Desinfektionsmittel
bei Hautauschlägen, milch-
u. ananchem. Progerie
Bade. Launstraße 5.

Schmierseife

Flb. 3.00, anerkannt gute
Ware. Progerie Bade,
Launstraße 5.

Soeben eingetroffen: la Bollreis

gejundete Ware, 465
Flb. 2.00.
bei Großabnahme billiger

Ferd. Merl

Wiesbaden, 9. Tel. 652

Große Auswahl

in Tapeten, Wachsleue,
Läuferstoffe in Kokos u.
Jute, Bettvorlagen, Fuß-
matten, Felle, Bohner-
wachs, Marktaschen zu
bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Linoleum- Teppiche.

Neu aufgenommen:
Tapetenhaus Zimmermann
Marktstr. 12. Tel. 2254.

Schreibmasch. variab.

gut
billig
Farbänder-
Kohlenpapier
Französ. engl.
in 30 Lektion
beid. Uchersatz-Büro
Kömmen, Neugasse 5.

Großer Schuhwaren-Verkauf

zu Engros-Preisen an
jedermann.
Reinmann,
Schmalbacher Str. 14. 11.

Lampen- schirme

Gestelle
sämtliche Zutaten
in großer Auswahl.
Anfertigung
und Neubeziehen
bei billigster Berechnung

Gorstol & Israel

Langgasse 19.

Bettentel, prachtvoll,
Sandarbeit, aniles und
rot. Kuller, zu verkaufen
Fischer Straße 13. 2.

Pr. enel. Stoff für
Kissen (Seidenbezug) bill.
zu verk. Käsele, Weber-
gasse 25.

A. Wintermantel (Uffr.)
braun, Fla. chl. gr., verl.
Krafft, Herkstr. 27.

Dwan, Berlin
u. Decker, billig zu verk.
Schornborn, Seidenstr. 1.

Chaiselongue
wie neu, 250 Mk. Weiss,
Eleonorenstraße 7. 2.

Spiegelschrank
nukh-pol., wie neu, 1tür,
Rubb-Kommode mit vier
Schubladen, Trumeau-
spiegel 175, Spiegel 120,
Federkissen 25 Mk., zwei
Seccarostelle 20 u. 25 Mk.
chl. selbe Schuhe (38)
Seiss, Eleonorenstr. 7. 2.

Trumeauspiegel
in Gold u. Rubb, Basko-
lom u. Rom, mit Narm,
ar. nukh-pol. Rom, sehr
g. Chaisel, m. u. o. Dedon,
1. u. 2tür, Kleiderchr.,
verh. Tisch, Stühle und
Hilber bill. bei Kruse,
Am Römertor 7. 1. 1.

In verkaufen:
Koffert mit Stuhl (ameri-
kon.), Bücherchr., Rubb,
Berlin, Dwan, Trum-
siegel, Auswahlg. 1. u.
2tür, Spiegelchr., Basko-
lom mit Spiegel, Kleiderchr.,
Rückenchr., Kleiderchr.,
Bettentel, Stühle, Diplomat,
Federbetten, m. Kellin-
betten, Chaiselongue usw.
Koch, Kronenstr. 19. 1.

Eine gut erh. Badentel,
eine Kartoffelwage, eine
Dezimalwage, sowie ein
schöner großer Glaschrant
billig abzugeben.

Gemäldegeschäft
Herkstraße 33.

Hokkations u. Kisten,
Gas- u. elektr. Lampen,
Kocher u. Co., Lomon 12.

20 Glüd Borfenster

(1x2 m), gut erhalten zu
verk. bei Julius Jankel,
Dokheim, Puhmstr. 37.

Wass zu lauk. gesucht.
Sau, Westenstr. 39.

Wiederverkauf
zu verkaufen
Herkstraße 33.

Herkstraße 33.

Herkstraße 33.

Herkstraße 33.

Herkstraße 33.

Herkstraße 33.

Herkstraße 33.

Herkstraße 33.

Herkstraße 33.

Herkstraße 33.

Öllampe mit Pumpe
zu verkaufen, Kohlringer
Straße 29, Hh. 1 r., von
6 bis 8 Uhr abends.

Kaufe u. verkaufe

fortwährend getragen
Herren- und Damen-
Bekleidungsstücke, Uniformen
Wäsche, Schuhe, Uhren,
Reißzeug, Ferngläser,
Musikinstrumente, Gold,
Silber, Brillanten, Möbel
aller Art, Nähmaschinen,
Kinderwagen usw. usw.

Gest. Angebote erbitte!
E. Ludwig
An- u. Verkaufsgeschäft
6 Mauritiusstraße 6.

Wandel, St. Panten,
Klüber, Klüfner, sowie
alle Musik-Instr. f. Selber
Kuhstr. 34. Tel. 5263.

Großer Möbel- Ankauf!

Kaufe zu hohem Preis
im Auftr. ein. Pension

50 Spiesel u. Kleider-
schränke, 50 esale und
ein. Betten, hochh.
20 Schlaftm. Einz.,
Spekulummer, ein.
Büffel, Bett, 30 Sofas
Dwan, Sessel, wanzig
Tischl., Wäschliche,
Nachtische m. Narm,
200 Kober u. andere
Stühle, Ausg. u. and.
Tische, Schreibtische,
Rücken-Einz., Spiegel,
Dorb, Rill., Daun-
Stempeden, einzelne
Katr., nur v. Privat.
Off. an Hr. Peter,
Hermannstraße 17. 1.
Telephon 2447.

Kapitaleinlage

18000 Mk. zu leihen ge-
sucht von gute Zinsen.
Off. u. S. 735 Taubl. 31.

Tausch Schreibmaschine
gegen gutes Fahrrad.
Schmidt,
Eleonorenstraße 1. Hof.

Belze!

Wer gibt altrenommiert,
Bühnengestaltung, Belze und
Puffs in Kommission?
Offerten unter B. 725 an
den Taubl. Berl. erbeten.

Andreasmarll.

Für Händler
Ehren- und Feuerwerks-
Artikel, Wägen, Räder,
Maschinen usw. usw. per-
sönlicher Art. Restposten
billig abzugeben. Wegener,
Herbstraße 1. 2.

Perf. Weißzeugnäherin
gesucht, Gut Damziel.

Pänglicher Rubinring
u. Brillantstifter beicht
perloren. Abzug gegen
Belohnung bei Koffhob,
Uhländstraße 16. 2.

Perf. Weißzeugnäherin
gesucht, Gut Damziel.

Pänglicher Rubinring
u. Brillantstifter beicht
perloren. Abzug gegen
Belohnung bei Koffhob,
Uhländstraße 16. 2.

Perf. Weißzeugnäherin
gesucht, Gut Damziel.

Pänglicher Rubinring
u. Brillantstifter beicht
perloren. Abzug gegen
Belohnung bei Koffhob,
Uhländstraße 16. 2.

Perf. Weißzeugnäherin
gesucht, Gut Damziel.

Pänglicher Rubinring
u. Brillantstifter beicht
perloren. Abzug gegen
Belohnung bei Koffhob,
Uhländstraße 16. 2.

Perf. Weißzeugnäherin
gesucht, Gut Damziel.

Pänglicher Rubinring
u. Brillantstifter beicht
perloren. Abzug gegen
Belohnung bei Koffhob,
Uhländstraße 16. 2.

Perf. Weißzeugnäherin
gesucht, Gut Damziel.

Pänglicher Rubinring
u. Brillantstifter beicht
perloren. Abzug gegen
Belohnung bei Koffhob,
Uhländstraße 16. 2.

Perf. Weißzeugnäherin
gesucht, Gut Damziel.

Pänglicher Rubinring
u. Brillantstifter beicht
perloren. Abzug gegen
Belohnung bei Koffhob,
Uhländstraße 16. 2.

Perf. Weißzeugnäherin
gesucht, Gut Damziel.

Haarschmuck.

Spangen, Kämmen in Celluloid
u. Schildpatt in größter Auswahl.

Parfümerie **Detle, Michelsberg 6.**



Am Montag früh, 11 1/2 Uhr, wurde mein
lieber, guter, treuer Mann, Bruder,
Schwiegerohn, Schwager und Onkel

Herr Rupert Ertl

Schuhmachermeister

von seinem langjährigen, schweren, mit großer
Schuld ertragenem Leiden durch einen sanften
Tod im Alter von 37 Jahren erlitt.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Frau Dina Ertl,

geb. Pilsenberger

nebst allen Angehörigen.

Wiesbaden, den 23. November 1920.

Sahnhofstraße 6.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den
25. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom
Südfriedhof aus statt.

Die beilige Messe findet Donnerstag vorm.
6 1/2 Uhr in der St. Bonifatiuskirche statt.

Am Dienstag, den 23. November 1920
verließ unser Mitglied

Herr Schuhmachermeister Ertl.

Die Beerdigung findet am Donnerstag
nachm. 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle des
Südfriedhofes aus statt.

Um rege Beteiligung bittet die
Schuhmacher-Zwangs-Jungg.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Schmidt, Lehrer.

Wiesbaden, Altkirch. 30.
Die Beerdigung findet am Samstag, den
27. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Am Dienstag entließ sich nach kurzer
Krankheit an Herzschwäche meine liebe Frau,
meiner Kinder treuerzorgende Mutter

Frau Marie Schmidt

geb. Büchner.